



### Abschlussbericht zu NeFA1 „Unterricht“

Zu NeFA1 meldeten sich insgesamt 79 Lehrkräfte an. Aufgrund der Begrenzung der Teilnehmerzahl wurden nach den dafür geltenden Richtlinien 44 Personen zugelassen. NeFA1 startete am 13.9.2005 mit einer Auftaktveranstaltung in Speyer. Auf der Abschlussveranstaltung von NeFA1 am 2.12.2005 in Koblenz erhielten 38 Teilnehmer das Zertifikat.

Der Kurs verlief störungsfrei nach Zeitplan. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde die Lese-Phase um eine Woche verlängert.

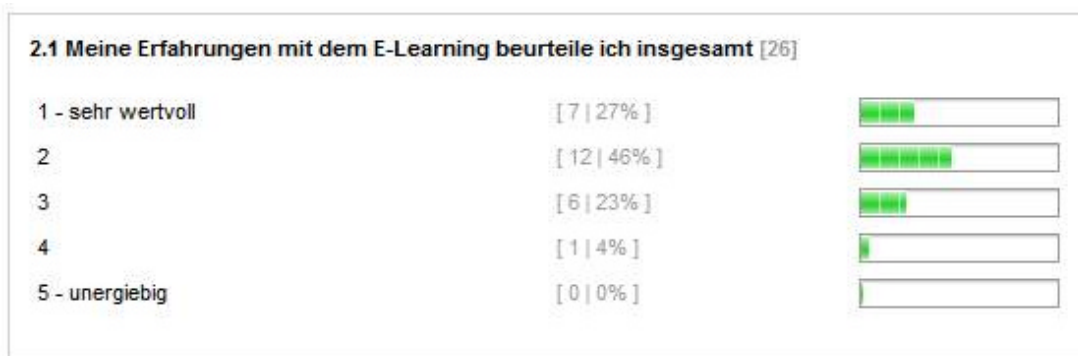
Auftaktveranstaltung	13.9.2005 in Speyer
Einführung (nicht moderiert)	13.09. – 09.10. 2005
Forum (moderiert)	10.10. – 23.10.2005
<i>Herbstferien</i>	<i>24.10. – 04.11.2005</i>
Online-Test	07.11. – 14.11.2005
Gruppenarbeit	15.11. – 28.11.2005
Abschluss / Evaluation	29.11. – 02.12.2005
Abschlussveranstaltung	2.12.2005 in Koblenz

In den technischen Voraussetzungen, im Umgang mit elektronischen Werkzeugen und in der Eingewöhnung in das Arbeiten mit einer Lernplattform spiegelt die Teilnehmergruppe den Querschnitt der Lehrerschaft wider. Nach der Einführung auf der Auftaktveranstaltung hatte die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer in der Bedienung und Handhabung der Plattform keine größeren Probleme. Etwa 10% der Teilnehmer erhielten darüber hinaus Hilfe und Unterstützung durch den Administrator bzw. die Tutoren.

Fraglos hat NeFA gegenüber üblichen Veranstaltungen eine andere Fortbildungskultur, die den Teilnehmern Ungewohntes abfordert:

- zeitliche Bindung über 10 Wochen hinweg,
- strikt vorgegebene hohe zeitliche Taktung,
- gegenseitige Beobachtung durch die Teilnehmer und Tutoren (z. B. im Forum),
- bewerteter Online-Test,
- Erstellung eines gemeinsamen Produkts in netzbasierter Gruppenarbeit,
- Zertifizierung,
- ggf. Ausschluss von der weiteren Teilnahme.

Alle Rückmeldungen zeigen, dass das Ungewohnte anfangs irritierte, dass in unterschiedlichem Maße Gewöhnungseffekte eintraten und dass diese Erfahrungen durchgängig als wertvoll eingestuft wurden. Für alle Teilnehmer war NeFA erste Erfahrung mit E-Learning. Erwartungsgemäß haben sich die Einstellungen der Teilnehmer zum E-Learning in vielen Fällen verändert, andere fühlten sich in ihren Auffassungen bestätigt. So bezeichnen 73% der Teilnehmer abschließend ihre Erfahrungen mit dem E-Learning als wertvoll und sehr wertvoll. Einhellig wird die Empfehlung ausgesprochen, Elemente des E-Learnings in die Referendarausbildung und in die Lehrerfortbildung zu integrieren.



Die Evaluation von NeFA1 wurde an verschiedenen Stellen in anonymisierter Form vorgenommen. Am Ende einer jeden Lektion in der Lese-Phase wurde elektronisch eine Rückmeldung angefordert ([Anlage 1](#)). Der dort abgefragte Zeitaufwand zur Online-Lektüre und Bearbeitung der Lektionen betrug im Durchschnitt 1,5 Zeitstunden pro Lektion. Die Teilnehmer bezeichnen diesen Zeitaufwand zu 80% als genau passend. Die Abschluss-Evaluation wurde ebenfalls durch einen ausführlichen Fragebogen in anonymisierter Form mit Fragen im gebundenen wie offenen Format durchgeführt ([Anlage 2](#)). Die verschiedenen Phasen von NeFA1 wurden unterschiedlich bewertet.

Die Kernpunkte der Rückmeldung zur **Lese-Phase** sind:

- Gute und brauchbare Themen mit guter Mischung von Neuem und Bekanntem,
- gute Portionierung der Lektionen,
- gute Strukturierung und Aufbereitung,
- die eigene Zeiteinteilung wird sehr positiv bewertet,
- es besteht der Wunsch nach einer „Druckversion“ für die anschließenden Phasen.

Die Kernpunkte der Rückmeldung zum **Forum** sind:

- In den offenen Antworten bezeichnet etwa die Hälfte der Teilnehmer die Forumsdiskussion als eine engagierte, rege und ernsthafte Diskussion mit qualitativ guten Beiträgen. Die restlichen Teilnehmer stellen eine fehlende inhaltliche Tiefe fest.
- Einige Teilnehmer bedauern den fehlenden persönlichen Kontakt, und beklagen die Länge und Weitschweifigkeit mancher Beiträge, sowie die fehlende Bezugnahme auf die Inhalte und andere Beiträge.

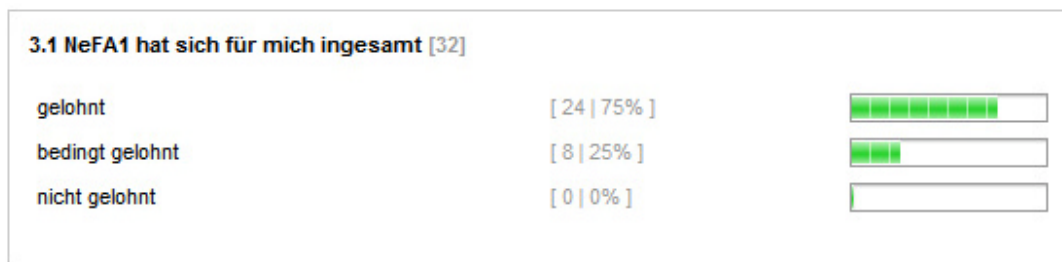
Die Rückmeldung zum **Online-Test** war durchgängig positiv.

Die **Gruppenarbeit** wurde überwiegend negativ beurteilt. Von den insgesamt 8 Gruppen mit 4-5 Mitgliedern äußerten sich 6 Gruppen negativ und 2 Gruppen weitgehend positiv.

- Schwierigkeiten bei der Kontaktaufnahme,
- Schwierigkeiten beim Treffen von Absprachen,
- fehlende persönliche Kommunikation,
- unzureichende Arbeitsmoral einiger Gruppenmitglieder.

Die **Betreuung** durch die Tutoren wurde durchgängig positiv bewertet.

Der geplante Zeiteinsatz von 60 Zeitstunden für NeFA1 hat sich als realistisch herausgestellt. Für 75% der Teilnehmer hat sich NeFA1 insgesamt gelohnt, für 25% bedingt und für niemanden hat sich NeFA1 nicht gelohnt.



### Konsequenzen aus NeFA1 und Änderungen in NeFA2

Die Evaluation zeigt, dass sich die Grundstruktur von NeFA1 bewährt hat. Die zeitliche Taktung und die aufeinanderfolgenden Arbeitsphasen können also beibehalten werden. Einzelne Phasen werden jedoch verlängert und eine längere Pause wird eingeplant.

Reagiert werden muss auf die Rückmeldungen zur Gruppenarbeit. Die Gruppenarbeit wird verändert. Die Möglichkeit der Kontaktaufnahme und die Strukturierung der gemeinsamen Arbeit sollen erleichtert werden. Im Einzelnen sind die folgenden Änderungen geplant:

- Die Gruppeneinteilung in 5-er Gruppen erfolgt durch das NeFA-Team nach regionalen Gesichtspunkten,
- vor der Gruppenarbeit findet ein regionaler Präsenztage bzw. Präsenznachmittag zur Vorbereitung in Speyer bzw. in Koblenz statt,
- die Gruppen suchen sich am Präsenztage die Aufgabe aus einer vom NeFA-Team vorgegebenen Vorschlagsliste selbst aus,
- die Präsentation der Arbeitsergebnisse erfolgt auf der Lernumgebung nach Abschluss der Gruppenarbeit,
- auf der Abschlussveranstaltung werden von den Tutoren ausgewählte charakteristische Produkte vorgestellt.